



Service

Menschen Daten Fakten

Neue Landesbeiräte 2007/2008

für Schülerinnen und Schüler und Eltern

Vorstand des Landesbeirates der Schülerinnen und Schüler

Dem Vorstand des Landesbeirates der Schülerinnen und Schüler gehören im Schuljahr 2007/2008 folgende fünf Mitglieder an:

Hannes Niederkofler, Vorsitzender
(Handelsoberschule Brixen)

Juri Berlanda, stellvertretender Vorsitzender
(Gewerbeoberschule „Max Valier“ Bozen)

Nadia Degasperi
(Oberschule für Geometer „Peter Anich“ Bozen)

Andreas Montagner
(Humanistisches Gymnasium „St. Antonius“ Franziskaner Bozen)

Jakob Schramm
(Realgymnasium Bruneck)

Neu gewählte Schülervertreterinnen und Schülervertreter im Landesschulrat

In seiner Vollversammlung vom 13. November 2007 hat der Landesbeirat der Schülerinnen und Schüler folgende drei Schülervertreterinnen und -vertreter in den Landesschulrat gewählt:

Soufien Kasmi
(Realgymnasium „Jakob Phillip Fallmerayer“ Brixen)

Sophie-Valentine Gruber
(Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus Brixen)

Benedikt Wieser
(Oberschule für Landwirtschaft Auer)

Vorstand des Landesbeirates der Eltern

Der Vorstand des Landesbeirates der Eltern setzt sich aus 14 Mitgliedern zusammen (der Kindergarten ist nicht vertreten):

Brigitte Foppa, Vorsitzende

Kurt Rosanelli, stellvertretender Vorsitzender
Cinzia Sparer und **Maria Kröss**, Bezirk Bozen

Christine Schönweger und **Ernst Müller**,
Bezirk Burggrafenamt

Lorenzo Sutti und **Karl Heiss**,
Bezirk Eisacktal/Wipptal

Paul Oberhuber und **Alex Sparber**,
Bezirk Pustertal

Dagmar Weber und **Christine Hell Mayr**,
Bezirk Überetsch/Unterland

Klaus-Dieter Mack und **Pia Gabriella Höller
Linser**, Bezirk Vinschgau

Landesbeirat der Eltern

für die deutschsprachige Schule in Südtirol – Schuljahr 2007/2008

Kindergartendirektionen, Schul- und Grundschulsprenge sowie Mittel- und Oberschulen	Delegierte	Kindergartendirektionen, Schul- und Grundschulsprenge sowie Mittel- und Oberschulen	Delegierte
Kindergartendirektion Bozen	Daniela Springeth Pichler	Schulsprenge Schluderns	Sylvia Kruger Pinggera
Kindergartendirektion Brixen	Silvia Zanotto	Schulsprenge St. Leonhard in Passeier	Ulrich Königsrainer
Kindergartendirektion Bruneck	Gertrud Kofler Taschler	Schulsprenge St. Martin in Passeier	Margareth Egger Striebeck
Kindergartendirektion Lana	Stefan Mair	Schulsprenge Sterzing I	Alexandra Auer
Kindergartendirektion Meran	Doris Pur Adang	Schulsprenge Sterzing II	Josef Lazzari
Kindergartendirektion Mühlbach	zzt. nicht besetzt	Schulsprenge Sterzing III	Astrid Oberhauser
Kindergartendirektion Neumarkt	Petra Mayr Gamper	Schulsprenge Terlan	Nives Coletti
Kindergartendirektion Schlanders	Manuela Nollet	Schulsprenge Toblach	Annemarie Summerer
Grundschulsprenge Auer	Agnes Plattner	Schulsprenge Tramin	Maria Gamper
Grundschulsprenge Bozen	Christina Müller	Schulsprenge Tschöggberg	Astrid Ploner
Grundschulsprenge Brixen	Gudrun Domanegg Prast	Schulsprenge Ulten	Raffaela Schwienbacher
Grundschulsprenge Bruneck	Meinhard Feichter	Schulsprenge Vintl	Barbara Stecher
Grundschulsprenge Eppan	Caterina Grandi Messerschmidt	Schulsprenge Welsberg	Valentin Mölgg
Grundschulsprenge Klausen I	Karl Heiss	Mittelschule Brixen „Oswald von Wolkenstein“	Erich Meraner
Grundschulsprenge Klausen II	Mariano Paris	Mittelschule Klausen	zzt. nicht besetzt
Grundschulsprenge Lana	Florian Ploner	Mittelschule Neumarkt und Salurn	Brigitte Foppa
Grundschulsprenge Neumarkt	Dagmar Weber	Hum.Gym. „Walther von der Vogelweide“ Bozen	Franziska Pallaoro
Grundschulsprenge Vahrn	Ruth Reichegger	Hum.Gym. „Beda Weber“ Meran	Georg Schedereit
Schulsprenge Ahmtal	Karl Pircher	Hum.Gym. „Nicolaus Cusanus“ Bruneck	Otto Ellecosta
Schulsprenge Algund	Christine Schönweger	Päd.Gym. „Josef Ferrari“ Meran	Alice Lazaretti Rauch
Schulsprenge Bozen/Europa	Anja Davi	Päd.Gym. „Josef Gasser“ Brixen	Ingrid Longhi Hammer
Schulsprenge Bozen/Gries	Paul Gelmini	Päd.Gym. Bruneck	Bruno Gius
Schulsprenge Bozen/Stadtzentrum	Karin Bertagnolli	Realgymnasium Bozen	Herta Mair Pircher
Schulsprenge Brixen/Milland	Lorenzo Sutti	Realgym. „Albert Einstein“ und GOB Meran	zzt. nicht besetzt
Schulsprenge Bruneck I	Meinhard Feichter	Realgymnasium „Jakob Phillip Fallmerayer“ Brixen	Josef Puntaier
Schulsprenge Bruneck II	Reinhold Huber	Realgymnasium und HOB Sterzing	Arthur Lanthaler
Schulsprenge Deutschnofen	Elke Herbst Hofer	Realgymnasium Bruneck	Paul Oberhuber
Schulsprenge Eppan	Christine Hell Mayr	Realgymnasium Schlanders	Klaus-Dieter Mack
Schulsprenge Graun	Theresia Burgmann	Handelsoberschule „Heinrich Kunter“ Bozen	Norbert Spitaler
Schulsprenge Innichen	Helga Rier	Handelsoberschule „Franz Kafka“ Meran	Gisela Barbara Bäuml
Schulsprenge Kaltern	Petra Schöpfer Gasser	Handelsoberschule Bruneck und LeWiT Innichen	Alexander Sparber
Schulsprenge Karneid	Irmgard Lantschner Psenner	Handelsoberschule „Claudia von Medici“ Mals	Florian Eller
Schulsprenge Laas	Barbara Schönthaler	Gewerbeoberschule „Max Valier“ und LIH Bozen	Cinzia Battisti Sparer
Schulsprenge Lana	Josef Berger	Gewerbeoberschule Bruneck	Gabriel Plankensteiner
Schulsprenge Latsch	Pia Gabriella Höller Linser	Fachoberschule für Soziales „Marie Curie“ Meran	Gisela Bäuml Aurich
Schulsprenge Leifers	Kurt Rosanelli	Oberschule für Landwirtschaft Auer	Georg Patauner
Schulsprenge Mals	Notburga Pardatscher	Oberschule für Geometer „Peter Anich“ Bozen	Renate Mur Rottensteiner
Schulsprenge Meran/Obermais	Heidrun Prunner	LeWiT „Robert Gasteiner“ Bozen	Monika Thaler Frei
Schulsprenge Meran/Stadt	Ernst Müller	LeWiT „Peter Mitterhofer“ Meran	Isabella Schenk
Schulsprenge Meran/Untermals	Margarethe Gramm	LeWiT – HOB – GOB Schlanders	Herbert Kreidl
Schulsprenge Mühlbach	Sonja Hackhofer	LeWiT und Handelsoberschule Brixen	Hubert Lamprecht
Schulsprenge Naturns	Johannes Gorfer	LeWiT Sand in Taufers	Priska Oberrauch Schwärzer
Schulsprenge Nonsberg	Karl Josef Kofler	Mittelschule „Ursulinen“ Bruneck	Elisabeth Wenger Auer
Schulsprenge Olang	Margot Rieder Trebo	Mittelschule „Herz-Jesu-Institut“ Mühlbach	Marianna Gruber Amhof
Schulsprenge Prad	Heinrich Wieser	Mittelschule „Mariengarten“ St.Pauls	Erich Marmsoler
Schulsprenge Ritten	Helga Obexer	Mittelschule und Hum.Gym. „Franziskaner“ Bozen	Karl Elsler
Schulsprenge Sand in Taufers	Markus Schwitzer	Mittelschule und Hum.Gym. „Vinzentinum“ Brixen	Walther Dietl
Schulsprenge Sarntal	Maria Kröss Spögler	Päd. Gym. „St. Maria“ Bozen	Johanna Völser/Marini
Schulsprenge Schlanders	Susanna Gufler	Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ Meran	zzt. nicht besetzt
Schulsprenge Schlern	Renate Rier Steiner		

Tabellen: **Werner Clara**, Mitarbeiter des Amtes für Schulordnung

... der Schülerinnen und Schüler

für die deutschsprachige Schule in Südtirol – Schuljahr 2007/2008

Oberschule	Delegierte	
Humanistisches Gymnasium „Walter von der Vogelweide“ Bozen	Diana-Artemis Pfingsten	zzt. nicht besetzt
Humanistisches Gymnasium „Beda Weber“ Meran	Martin Innerhofer	Jakob Zeller
Humanistisches Gymnasium „Nikolaus Cusanus“ Bruneck	Julia Oberstaller	Carolin Winkler
Realgymnasium Bozen	Markus Cappello	Katia Fellin
Realgymnasium „Albert Einstein“ Meran	Andreas Fink	Georg Kofler
Realgymnasium „Jakob Phillip Fallmerayer“ Brixen	Julia Tröbinger	Soufien Kasmi
Realgymnasium Bruneck	Benno Schmieder	Jakob Schramm
Realgymnasium Sterzing	Moritz Messner	Martina Girtler
Realgymnasium Schlanders	Janis Noel Tappeiner	Nathalie Trafoier
Pädagogisches Gymnasium „Josef Ferrari“ Meran	Cristina Micheletti	Thomas Dalsant
Pädagogisches Gymnasium „Josef Gasser“ Brixen	Lisa Kirchler	Tobias Tavella
Pädagogisches Gymnasium Bruneck	Magdalena Steiner	Carmen Niederkofler
Handelsoberschule „Heinrich Kunter“ Bozen	Sylvia Vicinanza	Hannes Vieider
Handelsoberschule „Franz Kafka“ Meran	Sandra Pöhl	Philipp Spögler
Handelsoberschule Bruneck	Martin Kargruber	Marlis Lahner
Gewerbeoberschule „Max Valier“ Bozen	Igor Guizzardi	Juri Berlanda
Gewerbeoberschule Bruneck	Michael Seppi	Stefan Liensberger
Oberschule für Landwirtschaft Auer	Daniel Erlacher	Benedikt Wieser
Oberschule für Geometer „Peter Anich“ Bozen	Nadia Degasperri	Jasmin Mair
Fachoberschule für Soziales „Marie Curie“ Meran	Manuela Unterholzner	Magda Tumler
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus „Robert Gasteiner“ Bozen	Anna Wegscheider	Gabriel Mick
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus „Peter Mitterhofer“ Meran	Thomas Ebner	Karin Haller
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus Brixen	Hannes Niederkofler	Sophie-Valentine Gruber
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus Schlanders	Lisa Kuen	Stephanie Perkmann
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus „Claudia von Medici“ Mals	Mathias Dilitz	Valentina Peter
Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus Sand in Taufers	Marika Flöss	Lisa Zingerle
Humanistisches Gymnasium „St. Antonius“ Franziskaner Bozen	Andreas Montagner	zzt. nicht besetzt
Humanistisches Gymnasium „Vinzenzinum“ Brixen	Manuel Huber	Hugo Graber
Pädagogisches Gymnasium „St. Maria“ Bozen	Anna Oberkofler	Magdalena Mayr
Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ Meran	zzt. nicht besetzt	zzt. nicht besetzt



Vorstand Landesbeirat der Eltern



Vorstand Landesbeirat der Schülerinnen und Schüler

Pädagogische Fachbibliothek

Im Wissenschaftsnetz online – Kurierdienst

Die Pädagogische Fachbibliothek des Pädagogischen Instituts und des Schulamtes kooperiert seit Oktober 2007 mit den Partnerbibliotheken des Wissenschaftsnetzes Südtirol (Bibliotheken der Universität, der EURAC, der Philosophisch-Theologischen Hochschule, der Fachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“ und des Museion) und hat sich an den bereits bestehenden Meta-Katalog der obgenannten Partner angeschlossen. In Zusammenarbeit mit der Abteilung „Information & Communication Technology“ der Freien Universität Bozen und der EURAC ist es gelungen, dieses vorteilhafte Angebot der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auf einer einheitlichen Benutzeroberfläche kann in mehreren Katalogen gleichzeitig (Meta-OPAC) oder im Auswahlverfahren recherchiert werden. Somit bietet sich den interessierten Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzern ein noch breiteres Spektrum an Medienressourcen und Online-Diensten an. Der Service beinhaltet die Möglichkeiten, in verschiedenen Bibliotheksbeständen

an beliebigen Standorten zu recherchieren und eigenständig Medien vorzumerken oder die Ausleihfrist derselben zu verlängern. Interessierte erreichen den OPAC der Pädagogischen Fachbibliothek auf dem direkten Link <http://pro.unibz.it/opacpi>, über die Startseite der Homepage des Pädagogischen Instituts www.schule.suedtirol.it/pi oder indirekt über die Recherchemaske der anderen Verbundteilnehmer <http://pro.unibz.it/opacuni>.

Die Pädagogische Fachbibliothek bietet zudem einen weiteren neuen Service an: In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Audiovisuelle Medien wurde ein kostenloser Kurierdienst eingerichtet. Nach Absprache mit der Fachbibliothek (telefonisch oder mittels E-Mail) können Lehrkräfte und Pädagoginnen des Kindergartens gewünschte Medien nun auch bei den vom Amt für AV-Medien angefahrenen Schulen und Sammelstellen abholen und zurückgeben.

Sabine Krapf

Leiterin der Pädagogischen Fachbibliothek



Lernen in der Oberschule

Perspektiven für eine Schule junger Erwachsener

In den vergangenen Jahrzehnten hat es auf Staatsebene mehrere Anläufe zu einer Reform der Oberschule gegeben. Diese staatlichen Reformvorhaben konnten bis jetzt nicht umgesetzt werden. Die damit einhergehende Unsicherheit in struktureller und inhaltlicher Hinsicht bestimmte auch die Arbeitssituation der Oberschulen.

Trotzdem hat es in den Oberschulen keinen Stillstand gegeben. Im Gegenteil: Wer genauer hinsieht, kann in den vergangenen Jahrzehnten viele pädagogisch-didaktische Aufbrüche und insgesamt ein sensibles Reagieren auf neue Herausforderungen erkennen: die Einführung neuer Fachrichtungen und Schwerpunkte durch eine rege Schulversuchstätigkeit, die Aufnahme von Englisch und Informatik in die Curricula aller Oberschulen, eine verstärkte Öffnung der Oberschulen nach außen durch Austauschprojekte mit anderen Schulen – vor allem auch mit Schulen im Ausland Praktika für Schülerinnen und Schüler in der Arbeitswelt, Aufbau von Übungsfirmen, Verstärkung der Integrations- und Fördermaßnahmen und eine Veränderung der Unterrichtspraxis mit Blick auf eine bewusste Förderung der Selbstständigkeit der Lernenden.

Eine Arbeitsgruppe wird eingesetzt

Auf Anregung des Schulamtsleiters hat im Mai 2006 eine Arbeitsgruppe ihre Beratungen zum Thema „Lernen in der Oberschule“ aufgenommen, um vor dem Hintergrund all dieser Erfahrungen und mit Blick auf die heute sichtbaren Herausforderungen die besonderen Aspekte des Lernens in der Oberschule herauszuarbeiten, Anregungen aus der internationalen Diskussion zum Thema aufzunehmen und die manchmal lose nebeneinander verlaufenden Fäden der Weiterentwicklung in der Oberschule zu verknüpfen und in einen Zusammenhang zueinander zu stellen.

Die Arbeitsgruppe setzte sich wie folgt zusammen:

- Rainer Brockmeyer, wissenschaftlicher Berater
- Johann Clementi, Realgymnasium Bozen
- Erica Fassa, Schulinspektorat
- Sonja Hartner, Pädagogisches Institut
- Marta Herbst, Schulinspektorat
- Martha Kob, Oberschule für Landwirtschaft Auer
- Anton Ladurner, Pädagogisches Gymnasium Meran
- Franz Tutzer, Oberschule für Landwirtschaft Auer.

Themen und Fragestellungen

In den Beratungssitzungen wurde an folgenden Fragestellungen entlang gedacht, recherchiert, diskutiert und geschrieben:

In welchem gesellschaftlichen Kontext ist das Lernen in der Oberschule zu sehen, worin liegen die besonderen Herausforderungen für die Oberschulen als Schulen junger Erwachsener?



Welches Bildungs- und Lernverständnis ist vor diesem Hintergrund tragfähig, wie müssen sich Lernwege und -methoden weiter entwickeln, um die Jugendlichen in ihrem Lernen wirksam zu unterstützen, wie lässt sich die Bildungswirksamkeit der Lerninhalte klären, welche erweiterten Formen von Schülerleistungen sind denkbar? Wie muss der schulische Alltag gestaltet werden, damit ein förderlicher Raum für das Lernen und die Bildung der Jugendlichen entstehen kann? Welche besonderen Akzente sind kennzeichnend für das Berufsverständnis der Lehrpersonen in der Oberschule und worin liegen die besonderen Herausforderungen für die Ausübung der Lehrtätigkeit in der Oberschule? Welche Chancen für die Organisation schulischen Lernens bieten sich durch die Schulautonomie, welche Rahmenbedingungen wirken in positiver Weise auf die Gestaltung des Lernens ein?

Das Arbeitsergebnis liegt nun als Publikation vor, die Anfang November unter dem Titel „Lernen in der Oberschule-Perspektiven für eine Schule junger Erwachsener“ im Studienverlag erschienen ist. Das Buch wird mit dem Dezember-INFO über das Pädagogische Institut an alle Oberschulen verteilt. In der Folge sind auch verschiedene Werkstattgespräche in den Bezirken geplant, um die Diskussion zum Thema voranzutragen.

Das Arbeitsergebnis liegt nun als Publikation vor, die Anfang November unter dem Titel „Lernen in der Oberschule-Perspektiven für eine Schule junger Erwachsener“ im Studienverlag erschienen ist. Das Buch wird mit dem Dezember-INFO über das Pädagogische Institut an alle Oberschulen verteilt. In der Folge sind auch verschiedene Werkstattgespräche in den Bezirken geplant, um die Diskussion zum Thema voranzutragen.

Franz Tutzer, Koordinator der Arbeitsgruppe „Lernen in der Oberschule“

Bildung von Anfang an

Entwurf der Rahmenrichtlinien für den Kindergarten

Kindergärten sollen künftig gleichwertig mit anderen Stufen in das Bildungssystem eingebunden sein. Das Bildungsrecht soll gleichermaßen gelten. So will es der Landesgesetzentwurf über die Bildungsziele von Kindergarten und Unterstufe, der in der Gesetzgebungskommission des Landtages behandelt wird. Um diesem Bildungsauftrag gerecht zu werden, muss sich das Kindergartenwesen neue Richtlinien geben. Diese im Entwurf vorliegenden Rahmenrichtlinien wurden im Rahmen der Bildungsmesse „Futurum“ durch Landesrat Otto Saurer, Professor Wassilios Fthenakis von der Universität Bozen, Schulamtsleiter Peter Höllrigl und Kindergarteninspektorin Christa Messner vorgestellt.

Das Kind ins Zentrum zu stellen, die Eltern als wichtigste Vertrauenspersonen für die Kinder und bedeutsamste Partnerinnen und Partner für die Fachkräfte im Kindergarten zu betrachten, ist – wie Landesrat Otto Saurer betonte – wesentliches Ziel der neuen Rahmenrichtlinien für den Kindergarten. Unter dem Motto „Bildung von Anfang an“ wurde der Entwurf dieser neuen „Rahmenrichtlinien des Landes für den Kindergarten“ vorgestellt.

Bildung in den Kindergärten

Mit der Erarbeitung des Entwurfs hatte die Landesregierung 2004 eine Fachkommission beauftragt. Es galt, die Anleitungen für die



Vorstellung der Rahmenrichtlinien für den Kindergarten durch Schulamtsleiter Höllrigl, Landesrat Saurer, Professor Fthenakis und Inspektorin Messner

erzieherische Tätigkeit in den Kindergärten Südtirols zu überarbeiten, dabei die Erkenntnisse auf dem Gebiet der Frühpädagogik zu berücksichtigen und eine Anbindung an europäische und internationale Entwicklungen zu erreichen. Nach einem umfassenden Grundlagenstudium wurde unter Einbeziehung aller Bezugsbereiche – von den Eltern über die Schulwelt bis hin zu den Gewerkschaften – und einer abschließenden Überarbeitung durch eine Redaktionsgruppe mit dem Familienforscher und Fachmann für Frühpädagogik Wassilios Fthenakis der nun vorliegende Entwurf erarbeitet. Schulamtsleiter Peter Höllrigl, der die Arbeiten leitete, gab Einblick in die Tätigkeit der Fachkommission, die im Auftrag der Landesregierung im Jahr zuvor bereits die Leitlinien „Stärkung elterlicher Kompetenz“ erarbeitet hatte. Er verwies dabei auf die bildungspolitische Beachtung, die das Kind in seiner Entwicklung, seinem Lernen und Spielen erfahre. Bildung im Kindergarten werde als Fundament im Bildungssystem anerkannt.

Die im Entwurf vorliegenden Rahmenrichtlinien seien auf eine Stärkung der kindlichen Kompetenzen ausgerichtet, betonte Wassilios Fthenakis. Es sei notwendig, die Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes zu ermöglichen, das auf emotionale und soziale Fähigkeiten aufbaue. Die natürliche Neugier des Kindes solle im Sinne des Bildungsprozesses berücksichtigt und gefördert, schulische Inhalte jedoch nicht vorverlegt werden.

Bildungsauftrag des Kindergartens

Die Richtlinien beschreiben auch den Bildungsauftrag des Kindergartens. So sollen Kindergartenpädagoginnen verstärkt auf das einzelne Kind und seine individuellen Fähigkeiten eingehen, um es in seinen Begabungen gezielt zu fördern.

Kindergarteninspektorin Christa Messner berichtete über die geplante Umsetzung der Richtlinien ab dem kommenden Kindergartenjahr 2008/2009 und betonte, dass „die Strategien zur Implementierung der Rahmenrichtlinien des Landes für den Kindergarten und deren Erprobung in der Praxis mit den Führungskräften erarbeitet werden sollen“. Außerdem berichtete sie über die geplanten Informationsveranstaltungen für die Fachkräfte des Kindergartens.

Johanna Wörndle, Mitarbeiterin im Landespresseamt